

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Das Impfgeschäft von 1900

[urn:nbn:de:bsz:31-220905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220905)

An Diphtheritis (mehr als 100 Fälle):		An Scharlach (mehr als 100 Fälle):		An Typhus (mehr als 30 Fälle):		An Krupp (20 Fälle u. mehr):	
Pforzheim	541	Mannheim	443	Pforzheim	181	Pforzheim	61
Pforzheim, Stadt	347	Mannheim, Stadt	324	Pforzheim, Stadt	117	Pforzheim, Stadt	36
Offenburg	315	Heidelberg	170	Heidelberg	77	Offenburg	36
Karlsruhe	208	Karlsruhe	140	Heidelberg, Stadt	71	Karlsruhe	35
Pforzheim, Land	194	Karlsruhe, Stadt	132	Heidelberg, Stadt	71	Pforzheim, Stadt	34
Mannheim	184	Heidelberg, Stadt	130	Mannheim, Stadt	67	Mannheim	32
Heidelberg	182	Mannheim, Land	119	Heidelberg	64	Lörrach	32
Karlsruhe, Stadt	178	Pforzheim	102	Karlsruhe	64	Bretten	32
Konstanz	159			Pforzheim, Land	64	Pforzheim, Land	27
Mannheim, Stadt	158			Offenburg	64	Mannheim, Stadt	23
Waldbütt	153			Freiburg	64	Karlsruhe, Stadt	22
Engen	145			Bruchsal	64	Karlsruhe, Stadt	21
Heidelberg, Stadt	144			Rastatt	64	Rastatt	21
Lörrach	124			Karlsruhe, Land	62	Willingen	20
Konstanz, Land	113			Heidelberg, Land	62		
Emmendingen	106			Lahr	62		
Willingen	101			Pforzheim, Land	62		
Freiburg	101			Weinheim	62		

Die Gemeinden von mehr als 4000 Einwohnern waren an den Erkrankungen beteiligt mit 40,28 % an der Diphtherie, mit 62,35 % am Scharlach, mit 51,36 % am Typhus, mit 31,01 % am Kindbettfieber, mit 35,77 % am Krupp, mit 28,57 % an den Blattern. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 32,91 % der Gesamtbevölkerung beträgt, hatten dieselben für Diphtherie, Scharlach, Typhus und Krupp eine verhältnismäßig sehr viel größere, für Kindbettfieber und Blattern eine geringere Erkrankungs-ziffer als die übrigen Gemeinden des Großherzogthums.

III. Das Impfgeschäft von 1900.

Die Ergebnisse des Impfgeschäfts für das Jahr 1900 sind in der folgenden Tabelle 4. in der üblichen Weise zur Darstellung gebracht.

Tabelle 4. Impfpflichtige, Geimpfte und ungeimpfte im Jahr 1900.

Impfpflichtige.	Kleine Kinder			Geimpfte und ungeimpfte.		
	Kinder	Schüler	In-sammen	Kleine Kinder	Schüler	In-sammen
Zur Erst- bez. Wiederimpfung Vorzustellende nach den Bezirkslisten zu Anfang 1900	70 098	38 499	108 597	Von diesen wurden geimpft*):		
Im Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige	3 634	363	3 997	a. mit Erfolg	46 011	35 935
Zusammen	73 732	38 862	112 594	b. ohne Erfolg	2 335	1 250
Davon sind in Abzug zu bringen, weil				c. mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen	202	96
a. gestorben	10 670	51	10 721	zusammen	48 548	37 281
b. verzogen	4 217	613	4 830	ungeimpft blieben, weil		
c. von der Impfpflicht befreit, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt	3	2	5	a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt	4 698	435
d. bereits 1899 oder in den vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft	1 899	145	2 044	b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend	369	161
e. bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft, aber erst 1900 zur Nachschau vorgestellt	718	—	718	c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen	2 610	174
zusammen	17 507	811	18 318	zusammen	7 677	770
somit blieben impfpflichtig	56 225	38 051	94 276	Die vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen waren Prozent der Impflinge	%	%

*) Sämmtliche Impflinge — mit Ausnahme von 8, bei welchen Menschenlympe verwendet werden mußte — wurden mit Thierlympe geimpft.
 *) darunter 102 Schüler, welche wegen Ausbleibens des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.

Darnach nimmt leider die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen immer mehr zu, hauptsächlich bei den kleinen Kindern, bei denen der Antheil dieser Ungeimpften im Berichtsjahre nahezu 4mal so groß ist als 1891.

IV. Die Krankenanstalten 1900.

Die folgenden Uebersichten enthalten Angaben über Zahl, Umfang und Benützung der öffentlichen Krankenanstalten und der Privatkrankeanstalten, die theils auf den für die Reichsstatistik jährlich gemachten Erhebungen, theils, soweit sie die Privatkrankeanstalten mit 10 und weniger Betten betreffen, auf besonderer Landeserhebung beruhen. Die Darstellungen umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Entbindungs-, die Augenheil- und die Irrenanstalten (einschl. der Anstalten für Epileptische und Idioten) sowie die Garnisonlazarette. Ferner sind Angaben über die 9 Kreispflegeanstalten angefügt, in denen meist unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, die sich zur Aufnahme in eine der vorbenannten Anstalten nicht eignen, auf Kosten der Kreise (Landarmenverbände) oder von Gemeinden (Ortsarmenverbänden) verpflegt werden.

A. Krankenanstalten.

1. Allgemeine Angaben.

Tabelle 5a. a. Abgekürzte Darstellung nach Amtsbezirken, Kreisen u.

Amtsbezirke	Öffentliche Anstalten:					Privat-anstalten mit		Am Ganzen	Amtsbezirke, Kreise und Großherzogthum	Öffentliche Anstalten:					Privat-anstalten mit		Am Ganzen
	Allgemeine Krankenanstalten	Augenheil-anstalten	Entbindungs-anstalten	Irren-anstalten	Militärlazarette	11 und mehr	10 und weniger			Allgemeine Krankenanstalten	Augenheil-anstalten	Entbindungs-anstalten	Irren-anstalten	Militärlazarette	11 und mehr	10 und weniger	
Engen	3	—	—	—	—	—	—	3	Mannheim	8	—	1	—	1	1	2	13
Konstanz	7	—	1	—	1	4	1	14	Schwezingen	1	—	—	—	—	—	—	1
Neßkirch	1	—	—	—	—	—	—	1	Weinheim	1	—	—	—	—	—	—	1
Pfullendorf	2	—	—	—	—	—	—	2	Eppingen	1	—	—	—	—	—	—	1
Stodach	1	—	—	—	—	—	—	1	Heidelberg	11	1	1	1	1	6	1	23
Ueberlingen	3	—	—	—	—	1	—	4	Sinsheim	2	—	—	—	—	—	—	2
Donauessingen	4	—	1	—	—	—	—	5	Wiesloch	1	—	—	—	—	—	—	1
Friberg	4	—	—	—	—	—	—	4	Abelsheim	2	—	—	—	—	—	—	2
Billingen	5	—	—	—	—	—	—	5	Bogberg	1	—	—	—	—	—	—	1
Bonnndorf	2	—	—	—	—	—	—	2	Buchen	3	—	—	—	—	—	—	3
Säckingen	1	—	—	—	—	—	—	1	Eberbach	1	—	—	—	—	1	—	1
St. Blasien	2	—	—	—	—	2	—	4	Rosbach	1	—	—	1	—	—	1	2
Walbschut	2	—	—	—	—	—	—	2	Tauberbischofsjsh.	2	—	—	—	—	—	—	2
Breisach	1	—	—	—	—	—	—	1	Wertheim	1	—	—	—	—	—	—	1
Emmendingen	4	—	—	1	—	—	—	5	Kreise:								
Ettenheim	2	—	—	—	—	—	—	2	Konstanz	17	—	1	—	1	5	1	25
Freiburg	10	1	1	1	1	1	1	16	Billingen	13	—	1	—	—	—	—	14
Neustadt	3	—	—	—	—	—	—	3	Walbschut	7	—	—	—	—	2	—	9
Staufen	3	—	—	—	—	1	—	4	Freiburg	25	1	1	2	1	4	1	35
Walbtirch	2	—	—	—	—	2	—	4	Vörrach	12	—	—	1	—	—	—	13
Vörrach	3	—	—	1	—	—	—	4	Offenburg	17	—	—	1	—	—	—	18
Müllheim	4	—	—	—	—	—	—	4	Baden	12	—	1	1	2	2	1	17
Schnau	3	—	—	—	—	—	—	3	Karlsruhe	18	1	1	1	2	4	10	27
Schopfheim	2	—	—	—	—	—	—	2	Mannheim	10	—	1	—	1	1	4	15
Kehl	1	—	—	1	—	—	1	3	Heidelberg	15	1	1	1	1	6	1	20
Lahr	2	—	—	—	1	—	—	3	Rosbach	11	—	—	1	—	1	1	14
Oberkirch	3	—	—	—	—	—	—	3	Großherzogthum	155	3	7	8	9	133	123	278
Offenburg	7	—	—	—	1	2	—	10	Davon gehören								
Wolschach	4	—	—	—	—	—	—	4	dem Staat	7	2	2	5	9	—	—	25
Achern	2	—	—	1	—	1	—	4	Gemeinden	102	—	—	—	—	—	—	102
Baden	3	—	1	—	—	7	4	15	Stiftungen	18	—	1	1	—	—	—	20
Bühl	3	—	—	—	—	—	—	3	Bereinen u. Orden	18	1	2	2	—	1	—	24
Rastatt	4	—	—	—	1	—	—	5	dem Frauenverein	3	—	2	—	—	—	—	5
Bretten	1	—	—	—	—	—	—	1	Religionsgemeinden	6	—	—	—	—	—	—	6
Bruchsal	2	—	—	—	1	—	1	4	der Landesvers.-	—	—	—	—	—	—	—	—
Durlach	3	—	—	—	—	—	—	3	Anstalt	1	—	—	—	—	—	—	1
Ettlingen	2	—	—	—	—	—	1	3	Wittengesellsch. u.	—	—	—	—	—	5	1	6
Karlsruhe	6	1	1	—	1	3	6	18	Privaten	—	—	—	—	—	27	22	49
Wforzheim	2	—	—	1	—	1	2	6	Anstalten 1899	151	2	7	8	—	26	25	213

¹⁾ darunter 26 allgemeine Krankenanstalten, ⁴ Augenheilstalten, ² Entbindungsanstalten und 1 Irrenanstalt; ²⁾ darunter 9 allgemeine Krankenanstalten, ⁴ Augenheilstalten und 10 Entbindungsanstalten; ³⁾ Außerdem bestehen bei den allgemeinen Krankenanstalten in Karlsruhe 2 besondere Augenheilabteilungen und 1 besondere Entbindungsabteilung.